



Hunt Institute for Botanical Documentation  
5th Floor, Hunt Library  
Carnegie Mellon University  
4909 Frew Street  
Pittsburgh, PA 15213-3890  
Telephone: 412-268-2434  
Email: [huntinst@andrew.cmu.edu](mailto:huntinst@andrew.cmu.edu)  
Web site: [www.huntbotanical.org](http://www.huntbotanical.org)

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

#### *Usage guidelines*

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

#### *About the Institute*

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Athen Jan 24<sup>th</sup> April  
1875.

*Graptolites Linn.*

Ich freue mich sehr, dass Sie  
 am 8. d. M., von  
 Ihnen ist auch eine  
 kleine Notiz zu mir gekommen  
 und dass Sie sich für die  
 S. J. von Constantin  
 für die Pflanzen der Abessinien  
 meine Gramineae und andere  
 Pflanzenwerke, mit  
 den Pflanzen der Insel Ma. Ma.  
Mr. Wille hat, die ich selbst  
 nicht selbst in <sup>meine</sup> Hände  
 bringen konnte, und ich nun  
 davon in Webben haben



und wenn man die Pflanze  
der Pflanze zuordnen wird. Von  
Freitag aus nach der  
angewandten mit Herrn  
Freitag die Pflanze zuordnen  
für die Pflanze zuordnen mit  
der Pflanze zuordnen mit  
Freitag

Herrn

Th. v. Helldorf

Athen - Griechenland

12.  
Athens den 12<sup>ten</sup> Januar  
1877.

Hochgeachteter Herr!

Im Besitze Ihres geliehenen vom  
8<sup>ten</sup> Nov. v. J. Danken ich Ihnen  
aufrichtigst für Ihre mir  
so reichhaltigen Mittheilungen,  
besonders einiges meiner  
Gräser. Was Agrostis stolonifera  
von Kriakle anbedeutet, sind  
mir vollkommen einverstanden  
dass die Stängel zu A. reticulata  
Will. gehört; nur befolge ich  
eben Pursh f. Ret., nach  
seiner A. reticulata = A.  
stolonifera Linn! — und A. st.  
longipes a Savi, Koch. A. = A.  
stolonifera Linn!

Ich möchte Sie heute auf einiges  
meiner letzten Sendung besonders  
aufmerksam machen - eines  
Poa von "Hyemalis radices  
pr. Trakones. 11 April. 1877", die  
ich unter dem Namen "P. bulbosa  
var. minor foliis sagittatis" an-  
theilt habe. Bei näherer Unter-  
suchung fand ich dass die Ähren  
als "ligulas longissimas" mit der  
spanischen G. ligulata Briz.  
große Ähnlichkeit hatte, aber  
von dieser G. ligulata  
wegen seiner haarförmigen  
Blätter sehr verschieden ist.  
Ich hatte sie für eine neue  
gut charakterisierte Species, die  
ich vorläufig Poa Timoleonis

seiner u. Sie ich auch schon in  
verschiedenen andern Localitäten  
bestätigen die Kenntniss, wie es  
scheint, auch mit der ächten  
S. pulchra Englisch vor: ich  
werde ich in diesem Jahre  
mit Aufmerksamkeitsvollkommen  
u. in grösserer Menge sammeln.  
Wenn möglich ich nun diese  
Mairung hören u. werden  
für Jahre sich die Öffnung  
anzusehen u. mir in das  
Ziel zu schreiten.

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation  
beachtet, der Schindler, dass  
jedoch im Laufe des Jahres  
meine Schuld auch eine neue  
Sendung abtragen zu können.  
Wenn dann der für mich günstige

Konstant eine kleine Guthebens  
für mich eintreten sollte, es werde  
ich Sie nun einige Gummirezepte bitten,  
in denen Sphall später einmal meine  
Beisprüche aus der Flora Europ.  
mittheilen. Unter dessen hätte es  
sich gutwacht, dass Sie unter  
meinen letzten Offnungen einige für  
Sie brauchbare gefunden haben.  
Wenn irgend möglich werde ich  
in diesem Frühjahr noch einmal  
nachsehen und auf Mailen be-  
rücksichtigen.

Mit ungezählter Dank-  
achtung

Der  
ergebenste  
Th. v. Helldorf

Athen d. 26 Oct.  
1877

Hochgeachteter Herr!

Vor 8 Tagen konnte  
ich endlich eine Kiste mit  
mehreren Pflanzengabelten  
an die Expedition Lössl Riit  
et C. in Triest versenden. Un-  
ter diesen ist auch die für  
die bestimmte Gegenseitung  
u. hoffentlich werden die  
beide in deren Besitz gelangen.

Es soll mich freuen wenn  
Sie unter meinen Griechen  
Sinzger von Patmos finden!  
ein Äquivalent für Sie

prachtvollen Exemplar ist es  
aber nicht in ich habe vor-  
läufig Ihr Schaldner, denn  
erstens sind es aus 184 Exemplare  
die ich Ihnen diesmal bieten  
konnte in 27 Liefert nach Sie  
Erabilität zu wünschen übrig,  
denn von Gräsern nicht  
ist Ihnen auch manche ge-  
wisse Art in der Verpackung  
dass Sie dieselbe aus Griechenland  
mit unseren Körnern, was aber  
eben nicht immer der Fall  
sein wird. Wo Sie über <sup>die</sup> Gräser  
etwas zu bemerken haben,  
wird es für mich von Interesse

Werthe sein, wenn Sie mir ge-  
legentlich Ihre Ansicht mit-  
theilen wollten.

Mit dem Frühling, der  
hier nach dem ersten Herbst-  
regen im Oktober beginnt,  
fangen auch die botanischen  
Exkursionen für uns an.  
Offenbar ist es mir vergönnt  
in der nächsten Campagne  
Hilfsjäger sammeln zu könn-  
en, so daß ich dann leicht  
im Stande sein werde im  
Laufe des nächsten Jahres  
meine Schuld abzutragen.

Haben Sie in Spanien oder  
Portugal von echten Apho-  
deses tenuifolius Cav. gesam-

macht? Ich besitze die Pflanze  
aus dem Aegypten, in die ich in  
die rechte Lavater-Pflanze ist.  
Die Pflanze interessiert mich aber sehr,  
da ich im vergangenen Frühjahr  
die Pflanze auf einmal in größerer  
Menge in Africa fand (J. H. die mit  
der aegyptischen übereinstimmende von  
Dory. A. tenuif. bestimmt in die Reihe  
Icon. H. Jern. ab A. microcarpa (Viv.)  
abgebildet.) Sie werden die unter meinen  
Pflanzen finden. Es wäre mir  
sehr interessant über diesen Gegen-  
stand Ihre Meinung zu hören, in-  
dem ich Sie um die Pflanze abzu-  
bilden möglichst gefälligst mittheilen  
zu wollen.

Mit dem Zeichen unter  
der Unterschrift meiner angehängten  
Hochachtung

Ihr ergebener  
Th. v. Helldrich

24.  
Athen am 31<sup>te</sup> August  
1877.

Gef. g. r. p. t. r. s. G. r. u. !

Die meisten Operationen am  
15<sup>te</sup> J. M. Jahr in der letzten  
und bald darauf am 1. Feb.  
Kodet mit einer Operation,  
welche sehr schnell in der letzten  
Viel in der letzten. Die  
der Operationen hat mir  
große Freude gemacht.  
Die Operationen sind  
durchaus mit. Die  
Operationen ist die letzte  
gründlich bearbeitet worden.

In ein sehr großes Gefäß  
hoben wir ganz fest.

Man merkte es mir an  
durch meine Jugenderfahrung  
schon sehr verstehen und  
beurtheilen zu können, was  
allerdings von der Farbe  
des Harns sein dürfte, weil  
die grüne Farbe im  
Allgemeinen sehr mit  
einer an endemischen Arten  
Harnschmelze. So sehr man merkte  
es mir durch die Farbe  
in der Harnschmelze zu sehen.  
Vor für September wurde

if interest mit Vertreibung der  
Anklettern beim springen, wenn  
hinter sich und in der Luft  
hinter sich und gut abzu-  
gehen können.

Die meiste Zeit der Hypophyse  
wird

Wegbrücken

Th. v. H. W. v. H.

Althorn den 6<sup>ten</sup> März  
1877

Hochgeachteter Herr!

Ihre Sendung von 1000  
geschnittene Abbildungen von 1000  
besitze ich mit der größten Freude  
dass ich mit der größten Freude  
besitze hier auf den von Ihnen vor-  
geschlagenen Pflanzenbau einzu-  
gehen. Ihre botanisch-botanische  
das heute ist so reich und bietet  
so viele interessante Daten, deren  
Besitz mir in höchster Grade  
wünschenswert ist. Ich bin  
inständigst bittend von dem in  
Ihren arabischen und zentralen  
Verzeichnis mit angestrichenem  
Desideraten wo immer möglich  
ein guter Exemplar für mich  
zu erhalten.

Form von Festuca latifolia ist:  
Ich bin erst vor Kurzem bei  
Gekauheit eines eingeborenen The-  
dinung der meiste Theil der angeseh-  
ten geworden in hiesigen Anstalts  
etwas starken Vortheil an der Kt.  
Ich werde Ihnen ein Originalbe-  
spiel mittheilen. Dies wird mir sehr  
interessant sein. Ich werde Ihre Meinung  
zu erfahren.

Nachdem Sie schon gehört dass  
der Engländer Colonel Munro  
die Gramineen für die Fortsetzung  
von DeCandolle's Prodröms  
geographisch bearbeiten will?  
Eine colossale Aufgabe.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
gebe ich  
Ihre  
ergebenster  
H. v. Hildebrand

Hinterstation Starvos  
auf dem Oeta-Gebirge  
in Phthiotis. 15 Okt.  
1879

Verehrtester Herr!

Sie sehen schon aus obigen  
Angabe meine Vermuthung  
anfeuert, dass ich mich  
auf einer botanischen Expedition  
befinde. Das Oeta-Gebirge  
war noch fast von keinem Bota-  
niker besucht, noch weniger  
ausgebeutet worden. Als ich  
daher längst den Wunsch  
es botanisch zu untersuchen,  
es war also die <sup>die Absicht</sup>  
Ihre ein Hauptstadium  
der Räuber gewesen. Vor  
hier aus wurde ich auch  
noch das viel höhere Korax-  
Gebirge in Locris besuchen.  
Das noch ganz terra incognita



von allem gesammeltem Material ich Ihnen  
 vorausgesetzt, daß Sie auch Zeit  
 haben, sie bald zu bestimmen.  
 Daß Sie Lust dazu haben,  
 begreife ich nicht. Sie werden  
 mich daher sehr verbinden,  
 mir bald eine Antwort zu  
 geben (permanente Adresse  
 wie immer: Athen).  
 Mebrigens war ich in einer so  
 raschen meine Reise noch  
 beendigt haben. Erwähnen  
 muß ich noch, daß unter den bis  
 jetzt gesammelten <sup>Gramineae</sup> mir nicht viel  
 Wichtiges zu sein scheint, soweit  
 ich es hier bestimmen kann: Lasiacis  
<sup>große Artenzahl</sup> Polypogon <sup>in großer Menge</sup> truncatus  
Bo-nemorali? - eine hübsche Agrostis,  
Trisetum cespitosa, verschiedene Formen  
 von Festuca (Gruppe durivulva -  
ovina), ein mir unbekannter Stipa  
Stipa truncata tr. Neue für unsere  
 Flora ist Nardus stricta (wohl  
 glabra des Petal. V. Michx.)  
 mache ich auf dem Korax reiche

Ausbeute. Unter dem Dictyodermis  
scheint mir eine neue Calthra  
zu sein; dies wäre eine interessante  
Entdeckung; selbst P. polystachya wäre  
für die griech. Flora neu. —

Seit Ihrer Reise nach Nagel  
die Löffelzeit bis eine angenehme war,  
haben wir keine Briefe mehr geschickt,  
ich glaube sogar dass ich Ihnen  
die Antwort auf Ihren letzten  
Brief noch schuldig u. bitte deshalb  
um Verzeiht. Ich war von meiner  
Abreise von Athen sehr beschäftigt  
u. wegen der geschäftlichen Angelegenheiten  
eben um so mehr. —

Ich schreibe hier in einer sehr offenen  
Landschaft, nur Fesseln von Felsen  
spärlich getroffen, Pflanzenpakete  
ersetzen die fehlenden Fische  
u. Thiere.

Mit der Bitte mich Ihrer Frau  
gemahlen bestens empfehlen zu  
wollen, schreibe ich das  
freundliche Genüß

Ihr  
Ch. v. Hildebrand

Attest. D. 27 Sept  
1877

Minnettspro Grev!

Ich habe sich bekränzt und ihm  
 bekränzt. Nachdem am 31 Juli zu  
 rücken des die eine sehr kommen  
 und wieder zu. Ich habe nun  
 zuversichtlich das die Kachleben  
 hier sehr angenehm und jeder  
 der hier seinen Aufenthalt be-  
 zichtigt hat. Ich glaube keine Kachleben  
 nicht zu haben genug sind: die  
 vorjährige hier hat auf ganz be-  
 ständiger Beobachtung. Der Jahr ist  
 bei einem sehr schönen Wetter  
 gewesen. Von den Aufregungen  
 einer geringen Anzahl muß man  
 sich im nächsten Europa nicht  
 bestärken lassen. Ich kann es  
 nicht begreifen, da es um Athen

Zweck - in manchen Hinsichten sehr  
 befriedigt (nach interessanten bot.  
 Entdeckungen angeschlossen), in anderen  
 aber weniger, denn die Antikriten  
 hätte viel besser und früher müssen  
 bekannt am Vorschein, aber die  
 Woodwipke war ganz außerordentlich  
 groß bei uns die höchsten Gebirge.  
 Wenn sie die Spinnweben zu gelangen  
 müßte ist natürlich auch meine  
 Kiste sehr weit meine ganze Ant.  
 bräute verloren, somit ist auch  
 unter den Entdeckungen selber noch gro-  
 ße Menge von Entdeckungen zu erwarten.  
 Ich muss mich die Abfindung der  
 Spinnweben bei sehr verspätet  
 sein. Da ich sie leider nicht  
 den 33 letzten der nächsten Nummer  
 sendet, so hat es nicht die Vortheile  
 tigung nicht viel auf sich, denn die

Mein Größtes zu bestimmen ist  
für Sie ein Rindfleisch. Ich setze  
Ihren wackrigen Sie in wackrigen  
größten Hagebäumen zu bestimmen, sollte  
aber leider die Hoffnung, dass Sie  
Hagebäume zu bestimmen. Und für Hagebäume,  
gibt es ein noch als Hagebäume  
gibt es zu bestimmen! - Unter den  
33 Hagebäumen ist ein Lacer, außer,  
Hagebäume C. remota. Daraus soll man  
sich für gewisse Größten. Hagebäume  
ein ist hauptsächlich mit Glyceria  
N<sup>o</sup> 1., Festuca N<sup>o</sup> 2.,

Trunc N<sup>o</sup> 12. und die 2 Verre  
tali spec. N<sup>o</sup> 22 u. 23. - Wenn  
Sie den Namen Verre und Verre  
von einem Exemplar. mit Größten  
Hagebäumen, so bitte mir es bald mit,  
geteilt: nicht zu spät mit den  
bestimmungen, für Sie ist  
Ihren sehr verbunden sein wird.  
Der Name Verre ist sehr wichtig,  
bei einem 3 Exemplar. mit Größten.

(Morgenstern) das hier offener, weil ich  
 keine neuen Kuffbinden zu thun mit neuen  
 Pflanzen bestreift man, später aber  
 Kados nicht mehr so. beide an der  
 neuen Tugend nicht geübt zu nehmen.  
 Und ganz offener von der geübt alten  
 zu sein.  
 Ich habe das Volk der das Recht  
 zu triest zu sein, bei der Lomate  
 ist es nicht so an der Anweisung der  
 Kados, bestreift wird aber das Volk  
 von nicht mehr so. besten Kados  
 sein mit der Anweisung der besten  
 Kados.

Ihr

Th. v. H. W.

Athen den 15 Nov.  
1878

Liebesgelehrter Herr!

Vielfach dank für Ihre freundliche  
und so wohl intentionirte Mittheilung.  
von dem neuen Werke von  
Simoneo (nicht Simoloneo,  
wie es irrig heißt) steht. Die  
Fakten sind so merkwürdig, unter  
die sich die Sache mit der großen  
Fülle von neuen u. so gründlich  
Untersuchungen aufstellen. Ich  
wäre sehr gerne bereit gewesen  
in dieser Hinsicht meine  
Folgen und kann nicht umhin  
bei der Publikation der Species von  
Ihren Untersuchungen mitzutheilen.  
Ihre Anfertigung wird Ihnen





erwähnen haben. Sie steht mir an einem  
gesellschaftlichen Wissen. Diese neue  
Constantinopol. Willst du es nicht  
baldigen. Die neue Constantinopol. Die  
Projekt nicht zu lassen. Die neue Constantinopol.  
von diesem Zeitpunkt an.

Mit vorzüglicher Aufmerksamkeit

der  
neue Constantinopol

Th. v. Helldorf

- Carex Lingbyei* Horn. *Carex Sieula* Fin.
- *cryptocarpa* C. & M. — *uvulata* Knaf.
- *spiculosa* Fr. — *Blumilleriana* D. F. Long
- *dematrica* Horn. — *lucitana* Schk.
- *Gibsoni* B. & B. — *modesta* Gay.
- *trivittata* Fr. — *lenochrysa* C. & M.
- ? — *aemulans* Dry. ? — *indivisa* Gay.
- *vaccillans* Dry. — *Colchica* Gay.
- *arenata* Hook. — *repens* B. & B.
- *limula* Fr. — *amorphila* W.
- *Benthamiana* B. & B. + ? — *Deinbolliana* Gay
- *halophila* Vgl. — *ambigua* Schk.
- *salinoides* B. & B. + — *longisetia* Hook.
- *subsynthraea* Horn. + — *gynocrites* Horn.
- *reducta* Dry. — *sirovioides* Muhl.
- *elytroides* Fr. — *bravistria* Ledeb.
- *dematrica* Lagg. ? — *desipiens* Gay.
- *intricata* Fin. — *Incaena*.
- *discolor* Vgl. — *Incaena*.
- *rufina* Dry. — *Incaena* *contorta* Steud.
- *Guyardiana* B. & B. — *rigida* Desf.
- *maiculata* Fr. — *Tommasinii* B. & B.

*Juncus multibrachyatus* Luzula Italica Det.  
 — diffusus Thope — caespitosus Gay.  
 — Angelisii Len. — Orchidea.  
 — Thomasii Len. Cypripedium macranthos Det.  
 — Castellii Len. — ventriosum Det.  
 — Gussonei Det. — guttatum Det.  
 — Reichenbachii Det. Corallorhiza erictorum Det.  
 — triceps Gay. Cephalanthus cornuta Det.  
 — atricapillus Det. — Maravignae Len.  
 — Regianii Det. + Epipactis Athenensis Det.  
 — neglecta Det. Epipactis germanica Det.  
 — heterophyllus Det. Verapian Det.  
 — Siculus Len. Orchis Complanata Det.  
 — elatio Det. — eximia Det.  
 — foliosus Det. — Stevani Det.  
 — ambiguus Guss. — parviflorus Det.  
 — Correntinii Det. — Gussonei Det.  
 — triandrus Guss. — Martianii Det.  
 — valerianus Det. — Nicodemi Len.  
 — Transsylvanicus Det. — cruenta Willd.  
Luzula erecta Det. — Durandii Det.  
 — Althii Det. — flavescens Det.

Orchis renoua Det. Iris Italica Det.  
 — leptophylla Det. — aegrotans Det.  
 — elegans Det. — binata Det.  
 + — parvifolia Det. — durolex Det.  
 — fallax Det. — concomitant Det.  
Gymnadenia Det. — tristis Det.  
 — encurtata Det. — Reichenbachii Det.  
Platanthera hypoleuca Det. — goldenstand Det.  
 + Corallorhiza Det. — subarctica Det.  
Ophrys Det. — vespertina Det.  
 — Devenensis Det. — serotina Det.  
 — neglecta Det. — tristis Det.  
 — transsylvanicus Det. Gladstone Det.  
 — Philippi Det. — parviflorus Det.  
 — Inseguae Det. — Rentarii Det.  
Iridae. — Martianii Det.  
Gymnadenium Det. Romulus Det.  
Iris albicans Det. — Regianii Det.  
 — Sicula Det. — Lignaria Det.  
 — legida Det. — Reichii Det.  
 — subiflora Det. — alpinus Det.  
 — Chamaeiris Det. Crocus Det.  
 — Blancii Det.





- Silene pterophylla* D. R.  
 - *eryngiifolia* Det.  
 - *bracteosa* Det.  
 - *sumatrensis* Vis.  
 ? - *distachya* Det.  
 - *ramosa* Bth.  
 - *linicola* Gm.  
 - *almolae* Gay.  
 - *grossulens* Duf.  
 - *Ligidensis* Grig.  
 - *graminea* Vis.  
 - *laponensis* Det.  
 - *spina* D. R.  
 - *costacea* Frick.  
 + - *dicula* Bred.  
 - *mollifera* D. R.  
 - *vasicoides* W. & C.  
 + - *calycina* Bred.  
 ? - *ingulens* Vis.  
 - *arvensis* Lag.  
 - *longicaulis* Bth.  
 - *spathulifolia* Torr.  
 - *Pollinii* Kym.  
 - *ramosissima* Duf.
- Silene Tommasinii* Vis.  
 - *divaricata* Clem.  
 - *heisterbachii* Vis.  
 - *arvensis* Lag.  
 - *Kittaii* Vis.  
 - *notariis* Cas.  
 - *pinarica* Spr.  
 - *Urvilii* Det.  
 - *laetifera* Det.  
 - *derbentifolia* Kym.  
 - *Altaica* Cas.  
 - *fructuosa* Vis.  
 - *heisterbachii* Det.  
 - *abundans* Bred.  
 - *Giraldii* Guss.  
 - *tridentata* Duf.  
 - *Microcarpa* Duf.  
 - *Disticha* W.  
 - *micrantha* Ek.  
 - *tinctoria* Fris.  
 - *Altaica* Bth.  
 - *staminea* Det.  
 - *frimbriata* Kym.  
 - *Construana* W.

- Silene microloba* D. R. *Dianthus sylvester* Det.  
 - *sagittifolia* Bth.  
 - *turgida* D. R.  
 - *speciosissima* D. R.  
 - *turbinata* Guss.  
 - *thymica* Bth.  
 - *exarapa* Bth.  
 - *brachyloba* Torr.  
*Saponaria bracteata* L.  
*Gypsophila thymica* W.  
 - *Dichotoma* Duf.  
 - *tridentata* Wied.  
 - *Gmelini* Duf.  
 - *Uralensis* Lag.  
 - *glomerata* Bth.  
 - *nivicola* Duf.  
 - *Gasparrini* Gay.  
 - *Thunbergii* (Duf.)  
*Dianthus Wimmeri* Wied.  
 - *speciosus* Bth.  
 - *Valentinus* Wied.  
 - *fulgens* Link. & G.  
 - *tener* Bth.  
 - *acicularis* Fisch.  
 - *anagyris* Fris.  
 - *lucida* Duf.  
 - *gypsophylla* Bth.  
 - *calycina* Bth.  
 - *ramosissima* Bth.  
 - *gallifolia* Bth.  
 - *Drigvis* W.  
 - *laetifolia* Torr.  
 - *eryngifolia* Torr.  
 - *heisterbachii* Duf.  
 - *thymica* Duf.  
 - *linicola* D. R.  
 - *multicaulis* Vis.  
 - *grandiflora* Grig.  
 - *flammaria* Wied.  
 - *arvensis* D. R.  
 - *Gasparrini* Gay.  
 - *pinarica* D. R.  
 - *Giraldii* Grig.  
 - *viridescens* Vis.  
 - *humilis* W.





Ranunculus procerus <sup>Her.</sup> Ranunculus <sup>grana-</sup>  
polyrhizos <sup>Staph.</sup> ? — brotherus <sup>Boiss.</sup>  
? — Thomasii <sup>Ten.</sup> — asporus <sup>Link.</sup>  
— mixtus <sup>Don.</sup> — pedunculatus <sup>Link.</sup>  
— grandiflorus <sup>L.</sup> —  
? — Insularis <sup>Les.</sup> + — orthocentrus <sup>Leht.</sup>  
— Lamiojordonum <sup>Boiss.</sup> + — pubescens <sup>Link.</sup>  
— hypericoides <sup>Boiss.</sup> + — rugulosus <sup>Boiss.</sup>  
— laciniatus <sup>Boiss.</sup> + — lanceolatus <sup>Boiss.</sup>  
— rhynchospermus <sup>Boiss.</sup>  
— glaucus <sup>Boiss.</sup>  
? — Calceolaria <sup>Link.</sup>  
— filibos <sup>Boiss.</sup>  
— Nemorosus <sup>Wink.</sup>  
— Parviflorus <sup>Boiss.</sup>  
— gracilis <sup>Boiss.</sup>  
— lanceolatus <sup>Boiss.</sup>  
— craticulatus <sup>Boiss.</sup>  
— Alean <sup>Wink.</sup>  
— acrophylus <sup>Boiss.</sup>  
— anthracanthus <sup>Boiss.</sup>

from Heldreich 15-II-1878

Desiderata Herb. Heldreich. sec. Nymann H. Eur.

Gramineae. Elymus latifolius <sup>Boiss.</sup>  
Andropogon provincialis <sup>Link.</sup> Rhynchospora <sup>Boiss.</sup>  
Hieracium setifolium <sup>Link.</sup> Agrostis gaditana <sup>Boiss.</sup>  
— paniculata <sup>Boiss.</sup> — maritima <sup>Link.</sup>  
— Orientalis <sup>Boiss.</sup> — adundans <sup>Link.</sup>  
Anthracanthus maximus <sup>Boiss.</sup> — Hieracium <sup>Boiss.</sup>  
Phalaris distachya <sup>Boiss.</sup> — lanceolata <sup>Boiss.</sup>  
Mailla Unifolia <sup>Boiss.</sup> ? — riveris <sup>Boiss.</sup>  
? Gymnosus obliquatus <sup>Boiss.</sup> — trichostema <sup>Boiss.</sup>  
Phalaris minima <sup>Wink.</sup> — Dysanthus <sup>Boiss.</sup>  
Calamagrostis rigens <sup>Link.</sup> — glauca <sup>Boiss.</sup>  
— elata <sup>Boiss.</sup> — stricta <sup>Boiss.</sup>  
— flexuosa <sup>Boiss.</sup> — capitata <sup>Boiss.</sup>  
— Longifolia <sup>Boiss.</sup> — tenax <sup>Boiss.</sup>  
— rubicunda <sup>Boiss.</sup> ? — effusa <sup>Boiss.</sup>  
— gracilis <sup>Boiss.</sup> + — Salmonia <sup>Boiss.</sup>  
— borealis <sup>Boiss.</sup> + — Valentina <sup>Boiss.</sup>  
? — Dehnerianus <sup>Boiss.</sup> Stipa Bergii <sup>Boiss.</sup>  
— tenella <sup>Boiss.</sup> Pteropis agrostoides <sup>Boiss.</sup>  
— halimifolia <sup>Boiss.</sup> Clara arctica <sup>Boiss.</sup>  
— acutifolia <sup>Boiss.</sup> — subtriflora <sup>Boiss.</sup>

Boiss. & Heldreich

- Aira refracta* Lag. ✓ *Avena Cristatoribunda*.  
 - *peruviana* Lamour. ✓ - *eriantha* D. & R.  
 ? - *patula* Trin. ✓ - *galeata* Lk.  
*Holcus densus* Benth. - *laevigata* Benth.  
 - *peruviana* Benth. - *angustata* Griseb.  
 - *argentea* Lag. - *villosa* Benth.  
 - *gayana* Benth. - *hispida* Lag.  
 ? - *aristata* Lamour. ✓ - *alpestris* Hb.  
*Corynephorus monanthus* <sup>var. Benth.</sup> - *Douglasii* Lag.  
*Avena longiglumis* Desv. - *rigida* Moench.  
 - *clauda* Desv. - *argentea* W.  
 ? - *basiantha* Lk. - *subalpina* Hb.  
 ✓ - *alba* Vahl - *gmelini* Trin.  
 - *planiculmis* Benth. - *glabrata* Benth.  
 ? - *Sibirica* Sym. - *Dunouvi* D. & R.  
 - *lanceolata* Desv. - *Noëana* Benth.  
 ✓ - *Stenomeris* Vis. - *galeata* W.  
 - *resguiteria* L.f. - *agrostoides* Griseb.  
 - *agrostoides* Benth. - *macra* Desv.  
 ✓ - *longipolia* Lag. ? - *tenera* Sym.  
 - *montana* Vill. - *multiculmis* Desv.  
 - *setacea* Vill. + *concretia* W.

- Melica ramosa* Vill. *Festuca pendulosa* Desv.  
 ✓ - *arvensis* Kze. - *flavida* Desv.  
 - *humilis* Benth. - *alpestris* D. & R.  
*Koeleria Linkii* Vill. - *Drewnia* Fieb.  
 - *flexilis* Link. - *dimidiata* L.  
 - *interrupta* Desv. - *incarnata* Desv.  
 - *pendulosa* Desv. - *Morisonia* Fieb.  
 - *maritima* Lag. ? - *repens* L.  
 - *brevis* Desv. - *occidentalis* Benth.  
 - *bivittata* Desv. - *rugosa* Hb.  
 - *Transsilvanica* Desv. ? - *ferax* Lag.  
 - *alpestris* Gr. & Ge. - *canadensis* Desv.  
 - *eristophora* Desv. (Vulpin?) - *peruviana* Benth.  
 - *Canadensis* W. - *incarnata* Desv.  
*Dactylis candida* Benth. - *alternata* Desv.  
*Festuca apennina* Vill. - *tenuis* D. & R.  
 ✓ - *mutans* W. & A. + - *capillifolia* Desv.  
 ? - *fibrosa* Desv. *Dromus communis* L.f.  
 - *interrupta* Desv. - *Transsilvanica* Desv.  
 - *obscurus* K. & R. - *ambigua*  
 - *flavescens* Desv. - *copulata* } Desv. =  
 - *laevis* Hb. - *obscurus* } D. & R.  
 - *laevis* Hb. - *peruviana* } Desv. =

*Poa rigida* Willd. *Poa trivialis* L. var.  
 - *longipila* K. & Sch. - *media* L. var.  
 - *trigynis* F. & M. ? - *Boottii* L.  
 - *brachystachya* Horn - *Thesala* D. Stegl.  
 - *pratensis* Ehrh. - *minor* Gaud.  
 - *simplicissima* Ces. + - *scariosa* Lag.  
 - *hordaceus* L. + - *spicata* L.  
 - *auriculatus* Desf. (L. - *Catolovera* vifidensis  
 L. in *Reichenowii* L.) *Durontia* Fischeri Desf.  
 + - *festuoides* L. - *psilanthus* Ruyr.  
 + - *rigens* L. *Glyceria* *glabra* Fr.  
 - *arvensis* L. - *terrestris* D. & Sch.  
*Exagoratus atroviolaceus* Desf. - *Gussonei* Desf.  
 + - *versicolor* L. - *angustata* Fr.  
*Poa sulcata* Lag. *Elymus* *giganteus* Vahl  
 - *digitifera* D. & Sch. - *gemmatulus* Curt.  
 - *costata* Horn. - *sabulosus* Moench.  
 - *polytricha* Desf. *Astilys* *fragilis* Desf.  
 - *Adnensis* Guss. - *humilis* Vis.  
 - *flaccidula* D. & Sch. *Secale* *Dalmaticum* Vis.  
 - *Feratiama* D. & Sch. *Triticum* *Corticum* L.  
 - *subtile* Ehrh. - *dissectum* Fisch.

*Triticum* *Argentatum* Desf. + *Crithodinus* *argyrolepis* Willd.  
 - (*Agropyron*) *Chrysosium* Desf. *Phacelurus* *rigidus* Willd.  
 - *striatum* Desf. *Vesleria* *alba* Willd.  
 - *obtusiusculum* Lag. - *cylindrica* Desf.  
 - *laevum* Fr. - *robusta* Ehrh.  
 - *Bongelzii* Gode. - *interrupta* Vis.  
 - *pygmaeum* Gode. - *filifolium* Hoffm.  
 - *campestre* G. & Sch. - *Peduncularia* *dentata*  
 - *rarnifolium* L. ? - *echinata* Lam.  
 - *curvifolium* Lag. *Echinaria* *pumila* Willd.  
 - *Ligusticum* *dentatum* *Anemone* *subaequalis*  
 - *trigynum* Desf. *Polium* *variegatum* L.  
 + - *Althaeum* *l.* *Colobanone* *vaginata* Desf.  
 - *Praxipedium* *loliaceum* Fr. *Stylococcus* *obovatus*  
 + - *patens* Desf. - *elongatus* Desf.  
 - *Solzmanii* Desf. - *brachylobus* Desf.  
 - *montanum* D. & Sch. - *altissimus* Ehrh.  
*Desmanthes* *Castellana* Willd. - *Alpinus* Desf.  
*Lolium* *Stenanthus* Desf. - *brachystachys* Desf.  
 - *Marshallii* Desf. - *erythroides* Gode.  
 ? - *glaberrimum* Desf. - *basistachys* L.  
 + *Crypturus* *loliaceum* Desf. *Chamaecrostis* *Desmanthesii*  
 (anna *Lolium* *leptostachys*)

Cyperaceae.

*Cyperus pallasensis* Desf.

— esulentus L.

— Gussonei Guss.

— Crassus Vahl.

*Cladium giganteum* Wk.

*Sirypsis philippii* Trin.

*Poa lewisii* Canadensis Desf.

— tenuis Presl.

— Minar Desf.

*Eleocharis Canadensis* Desf.

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

*Distichlis annulosa* Michx.

*Fimbristylis annua* R. & M.

— adventitia Desf.

*Carex Friesii* Nutt.

— rotundata Vahl.

— orthostachys C. & M.

— evoluta Hbn.

— lasiophloea Kth

— Canadensis Michx.

— Silvestris Desf.

— Hostiana DC.

*Carex subulsa* Steud.

— Patula Willd.

— Marstoni Querc.

— Neundensis, D. & R.

— subglobosa Michx.

— Duriei Steud.

— laevis Vit

— tristis Desf.

— macrostachys Desf.

— Depressa L.

— Pezomachus

— emarginata L.

— trachyantha Steud.

— subulsa Desf.

— grisea Viv.

— laevis Guss.

— Gennensis DC.

— claviformis Steud.

— peruviana Desf.

— conglobata Vit.

— Asturica D. & R.

— Stygia Fr.

Athen den 30<sup>ten</sup> Nov.  
1878

Verehrtes Herr

Aus dem Poststempel hier  
Königsberg sendungen ersehe  
ich sehr, Sie dem wissenschaftli-  
chen Wirkungskreis in St. Göttingen  
wieder glücklich zurückgegeben sind,  
wobei ich Sie von herzlichen Begrüßun-  
gen. Für Ihre interessanten  
Sendungen - die mir  
Ihre wissenschaftlichen Thätigkeit  
abtest, danke ich Ihnen bestens.

Ich bin schon seit meiner Rück-  
kehr mit der Vertheilung meiner  
jährlichen Einnahmen ausbeute  
eifrig beschäftigt. Freilich lassen  
mir hier im Winter meine Berufs-  
pflichten nur wenig freie Zeit

und es dürfte die Arbeit sich  
noch immer etwas in der Länge  
ziehen. Willmicht mehr als bis  
Ende des Jahres damit fertig. Dann  
erhalten Sie auch eine möglichst  
vollständige Graminaceen-Sammlung  
mit Berücksichtigung der speziellen  
Desideraten soweit sie vorhanden  
sind. Auch eine ziemliche Anzahl  
Festucal, - Formen der Durivulva-  
Gruppe - werden dabei sein. Sie  
brauchen dann auch die Sa-  
mmlungen nicht mehr, Sie ich Dr.  
Hedberg gebeten haben zu geben,  
da ich von allem Material schon  
eine zahlreiche Sammlung von  
den besten. Wenn Sie nicht  
seiner Zeit dann mit einigen  
exsiccatis bedanken wollen,

(U. Festuca Austriaca !!)

ausenthlich Original Exemplaren der  
von Ihnen aufgestellten Boten "und  
überhaupt selteneren in Kritische  
Zusammenstellungen, so werden die mich  
sehr verbinden.

Mit besonderem Interesse habe  
ich Ihre höchst werthvolle Schrift  
"Die Lebenserscheinungen unserer  
Gräser" gelesen.

hier ist es noch sehr summerlich.  
bei Ihnen wohl seltniger?

Unser Thermometer stand: Mini-  
mum der laufenden Woche:  $+ 11,9$  Cels.  
Maximum  $23,5$  C. ! —

Bitte meine Tochter Giovanni  
zu Ihrer Frau Gemahlin  
bestens empfehlen zu wollen.

Mit den freundlichsten Grüßen

Ihre

Th. W. W. W.

Alten den 26. Dec. 1878

Hochgeachteter Herr!

Im Besitze Ihrer freundlichen Briefe  
vom 16. d. M. danke ich Ihnen für  
die Zeichnung des von Ihnen als  
neu erkannten Hesperis. Obgleich  
ich mit dem langweiligen Etikettieren  
meiner Pflanzen vorläufig am endlich  
fertig geworden bin, so magen an  
der Vertheilung gehen können, hatte  
ich es doch für angezeigt, Ihnen  
schon im Voraus ein gutes Exemplar  
des Herbarium Hesperis inter  
herbarium zu schicken, zugleich  
1 Ex. von Hesperis fasciculata  
Boul., die Sie diese Pflanze so  
nothwendig brauchen, sowie eine  
von dem Sarracenia gebirge, über  
die ich Ihre Meinung zu wissen.

wünschte, ferner noch eine merkwürdige  
Wasserpflanze, hider blüthelos, und die  
hier im Ozean eine Siva Noth  
die auch hiezu sich näher anschauen ge-  
wollten. Was die Wasserpflanze anbe-  
langt, so wächst sie in einer Salz-  
wasser lagune auf einem ganz see-  
gras gewordenen Pavon - weiden-  
busch C. hirsuta hiezu. im weiden-  
busch thronen später auch 2 andere  
Pflanzen mehr. Es ist dies eine höchst  
merkwürdige Erscheinung: C. hirsuta  
wie hier nicht andere Wasserpflanzen  
wächst in vegetativ sehr üppig  
in der Höhe zu Wäldern in einer Salz-  
wasser lagune ganz unter dem  
Wasserspiegel als "planten marines  
submersa"! - Es wird mir sehr  
interessant sein bald Ihre Meinung  
über die obige Wasserpflanze zu  
hören.

Wir haben die Thiere auch  
mit zu den übrigen Pflanzen

gegeben, die 5 Etiketten schiffe  
ich jedoch hier bei, um durch  
"schriftliche Mittheilung" das  
Korrigendum nicht nöthig zu  
machen.

Ich konnte Ihnen meine Gräser  
schon jetzt schicken, da ich aber  
doch glaube, dass Sie nicht ein  
so eingetheiltes Agrostologe  
sind, dass Ihnen nicht einige  
unserer Gräser u. v. v. a.  
auch noch Freude machen  
dürften, müssen Sie sich bis  
zu vollendeter Vertheilung ge-  
dulden, also etwa bis Mitte  
Jänner, wie ich hoffe.

Freue mich schon im Voraus  
auf die mir persönlich zum-  
gedachten Gräser-Desiderata  
u. die andern interessanten Angaben,  
die Sie mir angekündigt  
haben. Alles meine Zu- und Ab-

sendungen kann ich nur, in  
größerer Zahl versandt werden  
Herrn Dr. Haeussler - kommen und  
gehen lassen. Da in neuerer  
Zeit sowohl der Empfang als auch  
die Versendung einzelner kleiner  
Pakete mit ganz unverhältniß-  
mäßig großem Stempelgebühren  
u. andern Spesen leider ver-  
bunden ist.

Meine Tochter wird ersuchen  
sich aus ihrer Frau Gemahlin  
bestens empfehlen zu wollen.  
Zugleich empfangen Sie im  
sehr anerkennenden Glückwünsche  
meinen neuen Tag.

Mit freundlichem Gruß  
Hochachtung

Ch. v. Helldorf

Alten den 1. Nov  
1899

Hochgeachteter Herr!

Ihren letzten Brief vom 9<sup>ten</sup> vor-  
M. habe ich erhalten und danke  
Ihren besten für die Bestim-  
mungen der Gramineen und  
die ausführlichen und interessanten  
Bemerkungen die sie begleiten.  
Pharus variegatus u. Pharus  
montanum habe ich glücklicher-  
weise in hinreichender Anzahl  
beim. zur Verfügung, den  
seltenen Agropyron punctatum und  
Polygonum microstachyum aber  
bei dem nicht. Setaria gracilis  
war sehr selten, d. h. ich  
sah n. fand überhaupt nur  
wenige Ex. die ich alle mitnahm;



Ich danke Ihnen im Voraus für  
die mir freundlichst zugesandte  
Gramineen-Specimen-Sammlung,  
die großen Werth für mich haben  
und mir von höchstem Interesse  
sein wird.

Sie werden später noch einige  
athische Gramineen von mir  
erhalten, auch werde ich mir erlau-  
ben einige der interessantesten  
nordgriechischen Pflanzentypen für  
Ihre Arbeit beizufügen. Die Verthei-  
lung meiner Pflanzensammlungen dürfte sich  
hier etwas verzögern, weil ich  
zu sehr anderweitig beschäftigt  
bin.

Es ist von dem Wetter  
hier hier die ersten Herbstregen,  
nach circa  $5\frac{1}{2}$ -monatlicher  
absoluter Dürre. Während der  
ganzen Zeit fiel kein Tropfen  
Regen! - Jetzt wird in  
Athen gearbeitet und gesät.

Sie stehen doch gewiss mit  
Prüfung in Verbindung? Er  
schickt jetzt an den Monocotyledonen  
seiner Flora Orientalis, klagt  
aber sehr über die geringe Schrei-  
bigkeit dieser Arbeit bei den  
Liliaceen, Labiaceen etc. -  
Ich habe schon oft gedacht, wie  
gut es wäre, wenn Sie die Exa-  
minen für die Flora Orientalis  
bearbeiten würden. - Vorhin schrieb  
mir vor einiger Zeit einmal so wohl  
die Präses hi, ganz zuletzt lassen u. sagt  
dass außer General Munro's Mono-  
graphie in den Exoten i. d. Gärten  
erschienen werden. Hören Sie etwas  
über die Arbeiten dieser englischen  
Exoticographen?

Mit den besten Wünschen für  
Ihr Wohlergehen verbleibe mit  
der Versicherung aufrichtiger Hochachtung  
stets

Ihr  
ergebener  
Ch. v. Helldorf

Rothemann den 17. Dec 1873

Hochverehrter Herr,

Sie werden sich gewiß schon ge-  
wundert haben, daß ich Ihnen noch  
immer nicht die Empfehlung der  
Gemeinnützigen Verbindung gemacht habe.

Damit hat es seine ganz besondere  
Bewandnis gehabt und Sie werden  
nicht wenig erstaunen, wenn ich  
Ihnen sage, daß wenig fehlte so wäre  
die kleine Sammlung entweder in die  
Zürich gegangen, oder gar zum Un-  
tergang gekommen.

Es ist nämlich von der kaiserlichen Regie-  
rung eine Forderung der Einschleppung  
der Phylloxera in sehr strenges  
Verbot gegen die Einfuhr aller und  
jeder Vegetabilia, gleichviel ob trocken

oder trocken, erhalten werden. Nur  
im Umstande daß ich selbst ein Mitglied  
der permanenten Phytoderm Commission  
bin, hat schließlich die Gewinnung von  
Untersuchung glücklich gestaltet. Mit dem  
Austausch von Offerten habe ich also ordentlich  
für uns im Laide: wir können zwar erhalten  
sowohl wir wollen, aber keine empfangen  
Bis wir wohl nicht immer so bleiben, denn  
schließlich ist der Verlust doch Thierkulturen  
nachschafft lächerlich.

Nach nun meinem innigsten Dank  
für die schon reiche mir so reiche-  
volle Sammlung. Ich werde nicht  
zu sein und besonders auch die von  
Ihren desiderierten Glycerin, Agave-  
pflanzen etc. fleißig zu sammeln und  
in möglichst vollständiger Form  
reicher meine Zeit zu widmen.

Unsere beiden letzten Briefe haben  
sich übrigens gekreuzt. Hoffentlich  
haben Sie doch meinen Brief vom 1. Nov.  
mit der längsten verapochtenen Karto-  
graphie erhalten? - Was sagen  
Sie zu meiner Idee wegen Ihrerseitsigen  
Besichtigung der Gärten für *Pinus*  
*Flora Orientalis*?

Ich schicke Ihnen heute gleich-  
zeitig unter Kreuzband meine  
"pflanzengeographische Vorkurzung"  
und bin begierig was Sie dazu sagen  
werden.

Mit der Theilung meiner Spangen  
nach nicht zu Ende gekommen,  
da ich jetzt im Winter mit Geschäften  
überhäuft bin. Entschuldigen  
Sie deshalb meine Eile.

Mit dem besten Glückwunsche

zum bevorstehenden Jahreswechsel und  
meiner Tochter und meinen Empfehlungen  
von Ihrer Frau Gemahlin, verbunden  
mit aufrichtiger Hochachtung

Ich

ergebe mich

Ch. v. Hedwisch

Athen d. 24<sup>te</sup> Juli  
1880

Hochgeachteter Herr!

Es ist gewiss schon recht lange  
her, seitdem ich Ihnen zum letzten  
mal schrieb, aber ich bitte um  
freundliche Rücksicht, denn ich  
war den ganzen Winter und das  
Frühjahr hindurch von amtlichen  
u. anderen Berufs geschäften gar  
sehr in Anspruch genommen, ab  
und zu auch etwas leidend. Bis  
vor Kurzem hatte ich noch die  
Hoffnung, eine kleine Reise nach  
Unternehmen zu können, aber  
dies schied leider fehl; so heißt  
es denn hier die Hitze mit Geduld  
ertragen. Auf meinem vorjährigen  
größten Ausflug nach Nordgriechenland

Dieses agrostographische Resultat hat  
 bereits bekannt ist, konnte ich  
 leider im vorigen noch in diesem  
 Frühjahr viel Exursionen nicht  
 nehmen. Ich kann Ihnen daher  
 nur einen sehr dünnen Fascikel  
 Gymninen durch Dr. Hübner  
 in Wien schicken. Die Sendung  
 geht erst in 8 Tagen von hier ab,  
 für werden also den Fascikel  
 von einem Monate kaum erhalten  
 können. Trotz der ungünstigen  
 Verhältnisse enthält er doch  
 einige neue Aufzeichnungen.  
 Letztes wird es mir in Zukunft  
 sehr leicht sein Ihnen zu verschaffen,  
 als:  
*Eriophorum Ravenarum*  
*Lycopodium thalictroides*  
*Impatiens cylindrica*  
*Andropogon furcata*  
 — Ditt. Lagen

*Digitaria* - *J. Asia* sp.

*Phalaxis* *modica*

*Cynodon* *elymas*

*Eragrostis* *peruviana*

*Stipa* *tristis*

- *distans*

*Quercus* *fata*

- *lobata*

*Bocharia* *viridis*

*Eragrostis* *mayrathiana*

*Hordeum* *maritimum* ... *H. maritimum*

*Astilbe* *racemosa* u. *h. trivittata*

*Ayropogon* sp. ... *Lobelia* *temulentum*

*Phlox* *eximium*.

Denn alle diese Gräser sind mehr  
für weniger gemein in Äthien.

*Samanea* *asari*, *Digitaria* *maritima*

*M. ciliata*, *Drumma* *abysynensis*

*Periza* *spicata*, *Catalpa* *argentea*

... *Elymus* *distans* erhalten

Sie besitzt in der gegenwärtigen Klein-

Landung. - Die übrigen sind teils

sehr selten, teils problematisch, Auf

...

...



Althem 2. 4 Dec. 1888

Herr Professor! Sehr geehrter Herr!

Es ist mir gestern Nacht klar  
 geworden, dass Sie nicht gelassen  
 werden, Ihre letzten Operationen zu  
 vollenden. Aber ich habe Sie  
 September sehr beschäftigt und  
 jetzt mehrmals 5. Oktober für  
 mehrere Tage abgelehnt.

Ich bin Ihnen sehr verbunden  
 für Ihre kritischen Bemerkungen.  
 Ich habe mich in der  
 Hinsicht sehr in der Hauptsache  
 in der Sache nicht ändern können,  
 denn gerade ich war sehr begünstigt  
sterna pilosa untersuchen. Ich  
 habe Ihnen schon früher, resp. in  
 der letzten Post, A. barbata



[illegible]

[illegible]

Athen d. 25 Febr.  
1883.

Verehrtester Herr Professor,

Mit Bedauern konstatire  
ich dass wir recht lange  
kleinen Verkehr mit Ihr hatten.  
Hoffentlich werden Sie mit Ihrer  
Frau Gemahlin immer recht  
wohl. Im Bezug auf Graminea  
war diese Zeit schon  
Zeit hier sehr unfruchtbar  
und dies mit einer Haupt-  
grund dass ich Ihnen zu  
wenig schreiben konnte.  
Im Sommer  
1881 machte ich eine Reise

auf die Inseln by the Rappahannock,  
im vorigen Sommer nach  
Thessalien (Belion- und  
Besa-Gebirge). Auf beiden  
Reisen war leider die  
Gräserausbeute gleich  
Null, oder doch beinahe.  
Ich hatte schon also nichts  
zu schicken. Vor 8 Tagen  
indess bei Verwendung einer  
Kiste mit Pflanzen an  
Freund Dr. Habsy be-  
nutzte ich die Gelegenheit  
und fügte einen kleinen  
Faszikel Gräser bei  
hin. Es sind wirklich keine

gewöhnliche Arten  
Seltenheiten, meist von  
Freund Holzmann bei Tabor  
am Rappahannock in der Atika  
gesammelt. Doch vielleicht  
kennt ihr doch das eine oder  
andere Exemplar. Auch ein  
Argilops ist dabei, den Holz-  
mann dankend Dr. Habsy  
taufte und schickte. Es ist aber  
doch wohl kaum noch da. ~~von~~  
Aconosa lith? Angenehm  
würde es mir sein Ihre Kom-  
petente Meinung zu hören,  
sowie über alles was Ihnen  
sonst noch in der kleinen  
Auswahl auffallen könnte.  
Ich möchte mich  
freuen bei dieser Gelegenheit

wieder einmal direkte Nachrichten  
von Ihnen zu erhalten.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr  
ergebenster

D. Th. v. Willdenow

Athens 1. 7<sup>te</sup> Juni 1883

Verehrtester Herr!

Vor Kurzem geschickte ich von  
 einer 2<sup>te</sup> (Frühlings-) Exursion  
 nach Thessalien, speziell auf der  
 Pelion, schicke ich Ihnen die  
 Gramineen-Exsiccatae anbei unter  
 Kreuzband, die vielleicht in der  
 Tracht der früheren Jahreszeit  
 eine sehr kleine ist, doch ist  
 gewiss es nicht Ihre Meinung  
 zu hören, besonders über die Sca-  
traria, vielleicht haben diese  
 Früher doch auch einig Interesse  
 für Sie - im ganzen nur 10 Teller,  
 darunter, wie mir scheint, auch  
Castellia - ein Umicron, das  
 wenn Sie es nicht zu behalten  
 wünschen, mir vielleicht gelegentlich

geschicklichen. Die Öffnung hat  
eine westwärtige Verbreitung,  
wie Maiken Urville? - Das  
war eine Überraschung, als ich  
in Thurn b. Brief vom 13. März  
diese so lang erwartete Öffnung  
fand! - Vielleicht ist die Angabe  
d'Urville's aber auch irrig und  
die Öffnung findet sich gar nicht  
in Hella? -

Ich sage, Thurn noch meinen  
besten Dank für Ihre damaligen  
gütigen Bestimmungen. Meine  
kleine Expedition auf den Orion  
war übrigens im Allgemeinen  
sehr interessant, wenn auch  
nicht gerade bezüglich der Güter.  
Vielleicht kam ich in diesem  
Sommer noch Epirus und in

Bundes beehren, dass Sie  
sich auch für Gymnasien in  
günstiger Lage befinden.  
Stellen.

In Erwartung Ihrer freundl.  
Antwort, bleibe ich mit der Ver-  
sicherung ergebener Hochachtung

Die  
ergebenste

Ch. v. Helldorf

In Eile.

Nachdruck Fassung Druck  
für die Handl.



Themen welches Material für  
Ihre monographischen Arbeiten  
und zur Feststellung der geo-  
graphischen Verbreitung der  
Arten nicht erwünscht kommen in-  
begriffe.

Ich sende Ihnen anbei ein  
Verzeichnis, auf welches Sie,  
wenn Ihnen nur Zeit zu ergehen,  
und in ! bei allen richtig  
bestimmen, oder Ihre Korrek-  
turen ? Bemerkungen beizu-  
setzen brauchen, sobald Sie

so freundlich sein werden zu  
seinem Ende die Sammlung  
durchzusehen. Ich würde mich  
bittet nur dann der Veranlassung  
zurückzuschreiben, und würde  
Ihnen allerdings sehr dankbar  
sein, wenn dies nicht bald  
geschehen könnte, so möglich  
noch bevor ich meine Samm-

hungen Theobals, des Offiziers,  
mit deren Verteilung ich jetzt  
beschäftigt bin, versendet wurde,  
d. h. bei häufig vor Ende des  
Jahres. Sollten Sie indess  
keine Zeit haben, gleich alles  
durchzunehmen, so würde ich  
Sie bitten mir wenigstens so-  
bald als möglich Ihre Mei-  
nung über diejenigen Nummern  
mitzuteilen, die ich im Verzeich-  
nisse blau unterstrichen habe  
und aus deren Notiznahme mir  
am meisten gelegen ist und mich  
besonders interessiert.

Planten des circa 800 in  
Theobals an den Gängen  
gesammelten Pflanzen etc. stellen  
sich circa 55 bis jetzt als ganz  
neu. Ich habe 40 als interes-  
sante neue Variationen und  
formen heraus, es sind  
eine große Anzahl als neu für  
die Thom Gärten. Ich werde sie

<sup>als eine</sup>  
saar für die Thon Europäer. Unter  
den Engländern dürfte keine nicht,  
müde sein, wenn nicht das Pro-  
prium Sub no 130. atra new it.  
Begründung bin ich auch zu erfahren  
ob meine Interpretation v. N.D. 76.  
Parrotel aus Hughes' Tod. richtig ist.  
Das Vaterland dieser Offense war  
unbekannt 2. wäre nur durch d.  
Nieder aufgefunden. - Was Dagitops  
Helminth's Stomach angeht möchte  
Thore Aufmerksamkeiten doch noch ein-  
mal auf die Offense heften, die  
nicht nur in Helice sondern auch in  
Helicium sehr verbreitet ist. Wirthe  
in Thre. Dr. führt sie zweimal auf,  
denn sein te. caudata p. Helminth's  
p. te. comosa p. subventura  
p. comosa HDr. th. glauca novum. 28. 60.  
sind ein und dieselbe Offense!! - Aber  
der Spica brevis ovacea ist auch die Form  
des glumae ventricis ist auch die Form  
des glumae ventricis sehr verschieden  
zu betonen bei A. Helminth's sehr verschieden  
sowie die Beschaffenheit, und die glumae enter.  
Thre. terminalis ist tuberculata, gl. inter. uni-  
articulate sive dent. lateral. (in caudata: glumae utraque  
unipunctate basi utraque dentatus; in comosa: glumae  
utraque tuberculata) -  
Mit freundlichen Grüßen u. der Versicherung  
meiner aufrichtigen Hochachtung verbleibt  
Hochachtungsvoll  
A. Helminth

181.

Wien den 28 August  
1859

Hochgeachteter Herr u. Freund!

Ihr freundliches Schreiben vom  
17<sup>ten</sup> d. M. habe ich richtig erhalten  
u. danke Ihnen vielmals für  
die Bestimmung der Gräser.  
Sie werden inzwischen noch eine  
kleine Nachsendung erhalten  
haben. Es kommt mir dabei  
besonders auf die genaue Be-  
stimmung des Agropyrum's  
an. Das aus, das da auch  
werden, jedenfalls richtig bestimmt  
ist. Sie werden mich sehr  
verleihen auch für die  
Ihre Vigen zu schicken.

Was der Wunsch Ihres Freundes  
Hr. v. Grisebarg's anbetrifft, weiß  
ich nicht ob es sich um Cestrum

IX (N<sup>o</sup> 813-900) - Cent. X (N<sup>o</sup> 901-1000)  
oder um die alten Centurien, d. h.  
also N<sup>o</sup> 1-812, <sup>meist hoch. u. vormalig</sup> handelt.  
Wahrscheinlich wol meint er  
die letzteren. Von denen sind nur  
noch wenige Nummern -  
vertheilt im ganzen 300 - vor-  
handen. u. wurde ich sie ihm  
zu dem Preise von 30 fr. (Gold),  
die Centurie lifform - Aust  
hat von Cent. X. Freund Halaczky  
der im Vertrieb besorgt, noch  
Sammlungen vorr<sup>u</sup>thig, von  
Cent. IX (N<sup>o</sup> 813-900) aber nicht  
mehr. Von der Königl. ich  
noch vollständige Exempl. lifform.  
Preis der Cent. IX. ist fr. 26.

der Cent. X.      x 30.  
fr 56. Gold,

Wenn direct von mir bezogen,  
würde ich diese beiden Centurien  
zusammen für fr. 50 (Gold) und

specimen bei, Trübst liefern. Dies  
bitte also Ihrem Freunde mit-  
teilen zu wollen. Bis Ende  
des Jahres wird hoffentlich auch  
Centur. XI., die viel Interessantes  
enthält, ausgegeben werden  
können. —

Ihre beiden wippen immer  
von der Höhe (28. 32° C.),  
die vor Kurzem noch sogar  
40° C. im Schatten in den Wok-  
nungen erreichte. Schade  
dass die Alpen nicht näher  
sind, denn unsere Hoch-  
gebirge sind leider für Hoch-  
kultur nicht ganz geeignet.  
Mit größter Freude ertheile  
ich die guten Nachrichten über  
das Wohlergehen Ihrer lieben Familie,  
und schreibe mit dem besten Wun-  
schen u. freundlichstem Grüßen  
hochachtungsvoll Ihr  
ergebener  
H. Heldreich

6. J. Wenn die *Strena* von Los  
als "*A. hirsuta* Drort." bestimmt,  
so war dies gewiss ein *lappus*  
*genua* statt *A. barbata* Drort.  
Da ich *A. hirsuta* Drort. nirgend  
angeführt finde, erst aber *A.*  
*hirsuta* Roth. die ein bekanntes  
Synonymum von *A. barbata* Drort.  
ist. Oflange von Los sehen wir ver-  
schieden. Die kleineren kleiner  
in Farbe, gewiss nur eine Form  
des runde bei uns vorgefundenen *genua*  
und *genua*